

 <p>SARAH GAMPE CHIROPRAKTIK</p>	<p>Sarah Gampe – Chiropraktik Rathausallee 74 22846 Norderstedt Telefon: 040/33480710 E-Mail: info@chiropraktik- norderstedt.de</p>
---	---

Patientenaufklärung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben diese Praxis aufgesucht, um sich bzw. Ihr Kind chiropraktisch behandeln zu lassen. Vor der Behandlung wird Ihre Chiropraktikerin / Ihr Chiropraktiker (im Folgenden nur Chiropraktiker genannt) mit Ihnen über die Notwendigkeit und Durchführung sowie über die Möglichkeiten der Behandlung sprechen. Sie müssen die typischen Risiken und Folgen der chiropraktischen Behandlung sowie eventuelle Behandlungsalternativen kennen, damit Sie sich entscheiden und in die Behandlung einwilligen können.

Welche Voruntersuchungen sind nötig?

Die Untersuchungen durch Ihren Chiropraktiker dienen der Befunderhebung und dem Ausschluss von Hinderungsgründen für eine chiropraktische Behandlung (Kontraindikationen). Dazu gehören auch die Fragen, die Sie in dem Anamnesebogen bereits beantwortet haben und noch beantworten werden.

Was ist Chiropraktik?

Chiropraktik ist eine eigenständige ganzheitliche und vitalistische Form der Gesundheitspflege, die darauf ausgerichtet ist, Gesundheit und Funktion des menschlichen Körpers wiederherzustellen und zu erhalten. Sie zielt auf die Korrektur von Subluxationen ab, die definiert sind als Verlust der Beweglichkeit bzw. Verschiebung eines Gelenks aus seiner natürlichen Position mit weitreichenden schädlichen Auswirkungen auf die Funktion sowohl des Nerven- und als auch des Bewegungssystems.

Welche chiropraktischen Behandlungen gibt es?

Justierungen werden mit der Hand (manuell), mit speziellen chiropraktischen Instrumenten (Activator, Arthrostim) und/oder speziellen chiropraktischen Tischen (Drop Table) durchgeführt und sind ausschließlich Ärzten und Heilpraktikern vorbehalten. Neben der Justierung kommen möglicherweise auch Mobilisationen zur Anwendung. Dabei werden auch neuromuskuläre Techniken (z.B. verschiedene Formen der Muskeldehnung) und so genannte Weichteiltechniken eingesetzt.

Gibt es andere Behandlungsmethoden?

Zur Behandlung von Störungen an der Wirbelsäule kommen auch andere Methoden in Frage. Diese sind aber entweder vor allem durch möglicherweise längere Behandlungszeiten (Krankengymnastik, physikalische Therapie, orthopädische Hilfsmittel), durch Nebenwirkungen (Medikamente) oder die Gefahr von z.B. Infektionen oder Nervenwurzelbeschädigungen (Injektionen in die Gelenke oder im Wirbelsäulenbereich) belastet. Deswegen empfehle ich die Chiropraktik.

Können Komplikationen auftreten?

Mit einer kunstgerechten Justierung der Extremitätengelenke ist nahezu kein Risiko verbunden. Eine chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule birgt gewisse Risiken in sich, deren Auftreten auch bei kunstgerechter Anwendung nicht gänzlich auszuschließen ist:

Nach dem heutigen Kenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es keinen Hinweis, dass eine korrekt durchgeführte chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule eine Bandscheibenschädigung hervorrufen kann.

Bei einer schon bestehenden Bandscheibenvorwölbung oder bei einem – auch möglicherweise bis dahin nicht bekannten – Bandscheibenvorfall kann es auch bei kunstgerechter Anwendung in extrem seltenen Ausnahmefällen zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in der Folge zu einer spinalen Wurzelkompression mit Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörung oder (noch seltener) Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme oder Beine bzw. der Blase oder des Mastdarms kommen.

Dieses kann aber in einem solchen Fall auch durch Alltagsbewegungen oder Alltagsursachen, wie z.B. eine schnelle Drehung, ungeschicktes Bücken, das Anheben eines Gegenstandes oder Niesen ausgelöst werden. Tritt ein solches Ereignis jedoch ein, können u. U. länger dauernde oder weitere Schmerzen, Funktionsstörungen und Lähmungserscheinungen, die eine stationäre Behandlung und ggf. eine Bandscheibenoperation erfordern, die Folge sein.

Nach dem heutigen Erkenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es auch keinen Hinweis, dass die sachgerechte Durchführung einer chiropraktischen Justierung an der Halswirbelsäule eine Dissektion (Verletzung) gesunder hirnversorgender Halsgefäße primär verursacht.

Bei Patienten mit einer verminderten Belastbarkeit der Halsgefäße kann es aber unabhängig von einer Behandlung zu spontanen Einrissen und Schädigungen der Gefäßwand der Halswirbelsäulenschlagader kommen, ohne dass eine von außen kommende Verletzung des Gefäßes vorausgegangen ist. Diese sog.

Spontandissektionen sind nicht immer erkennbar. Bei einer nicht erkennbaren Gefäßschädigung kann es aber in extrem seltenen Ausnahmefällen, wie auch durch andere schnelle Bewegungen, zum Ablösen eines Blutgerinnsels kommen, das entweder das Blutgefäß verlegen oder direkt zu einer Schädigung von Hirnabschnitten im Sinne eines Schlaganfalls führen kann. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Komplikation, die lebensbedrohlich sein kann und eine sofortige Versorgung im Krankenhaus erfordert. Über Ihre speziellen Risiken bzw. die Ihres Kindes und die damit verbundenen möglichen Komplikationen informiert Sie Ihr Chiropraktiker im Aufklärungsgespräch näher. Ihr Chiropraktiker wird eine Behandlung nur durchführen, wenn er bei Ihnen / Ihrem Kind keine Faktoren sieht, die auf ein erhöhtes Risiko für die gewählte Behandlungsmethode hindeuten. Selbstverständlich kann der Chiropraktiker keine Garantie für den Behandlungserfolg übernehmen. Es ist ferner nicht auszuschließen, dass es in sehr seltenen Fällen auch zu einer vorübergehenden Verschlechterung der Beschwerden kommen kann.

Ebenso kann es unter Umständen zu Komplikationen im Sinne von Rippenbrüchen kommen.

Bitte fragen Sie im Aufklärungsgespräch nach allem, was Ihnen unklar und wichtig erscheint.

Worauf ist nach der Behandlung zu achten?

Sollten bei Ihnen / Ihrem Kind nach einer chiropraktische Behandlung Schmerzen, Nervenstörungen, Schwindel oder eine unerklärliche Müdigkeit auftreten, so informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Chiropraktiker. Ein leichter vorübergehender Schwindel nach einer Justierung (bis fünf Minuten) ist harmlos. Bei auftretenden Besonderheiten nach Verlassen der Praxis kontaktieren Sie uns oder wenden Sie sich außerhalb unserer Praxiszeiten an den Notfalldienst oder eine Notaufnahme. Sie können zu einem nachhaltigen Erfolg der Behandlung beitragen, indem Sie die Hinweise bzgl. Ihrer Lebensführung beachten, die Ihr Chiropraktiker Ihnen gegeben hat (z.B. Vermeidung von Fehlhaltungen, richtiges Ess- und Trinkverhalten, Bewegung/Sport, Stressreduktion usw.).

Einwilligungserklärung

Über die geplante chiropraktische Behandlung hat mich „Sarah Gampe - Chiropraktik“ in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung der Behandlung, über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen, über Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken sowie über Behandlungsalternativen stellen. Ich habe keine weiteren Fragen und fühle mich in verständlicher Form umfassend informiert. In die vorgeschlagene chiropraktische Behandlung willige ich hiermit nach angemessener Bedenkzeit ein. Ich weiß, dass verschiedene Wirbelsäulenabschnitte und womöglich auch andere Körperteile behandelt werden. Mit den im Gespräch eventuell erörterten Ergänzungsmaßnahmen bin ich ebenfalls einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in
oder Erziehungsberechtigte(r)

Unter bewusstem Verzicht auf eine weitere Bedenkzeit wünsche ich ausdrücklich eine Behandlung direkt nach der Unterzeichnung der Einverständniserklärung am heutigen Tag.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in
oder Erziehungsberechtigte(r)

Hiermit bestätige ich nach der Aufklärung eine Kopie des Patientenaufklärungsbogens erhalten zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in
oder Erziehungsberechtigte(r)